

## Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU?

Wissenschaftliches Symposium am 20. Januar 2012 in Würzburg

von

Forschungsstelle Europäisches Privatrecht,, Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg, Deutschen Notarinstituts, Prof. Dr. Thomas Ackermann, Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Prof. Dr. Florian Faust, Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Prof. Dr. Beate Gsell, Sebastian Herrler, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ole Lando, Prof. Dr. Stefan Leible, Prof. Dr. Peter Limmer, Prof. Dr. Dirk Looschelders, Dr. Claudia Moser, Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Prof. Dr. Oliver Remien, Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Dr. Florian Mächtel

1. Auflage

[Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU? – Forschungsstelle Europäisches Privatrecht, / Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg / Deutschen Notarinstituts / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen](#)



Verlag C.H. Beck München 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 64121 3

**beck-shop.de**

Schriftreihe  
des Deutschen Notarinstituts  
Band 18

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU?

Analyse des Vorschlags der Europäischen Kommission  
für ein optionales Europäisches Vertragsrecht vom  
11. Oktober 2011

Wissenschaftliches Symposium  
am 20. Januar 2012 in Würzburg

Herausgegeben von

**Oliver Remien**  
**Sebastian Herrler**  
**Peter Limmer**

in Zusammenarbeit  
der Forschungsstelle Europäisches Privatrecht,  
des Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg  
und des Deutschen Notarinstituts



**Verlag C.H. Beck München 2012**

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 64121 3

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autoren

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff).

## Vorwort

Am 11. Oktober 2011 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht vorgelegt (2011/284 (COD)). Dieser sieht die Einführung eines optionalen Europäischen Kaufrechts für grenzübergreifende Verträge über den Kauf von Waren, die Bereitstellung digitaler Inhalte und verbundene Dienstleistungen vor. Der Verordnungsvorschlag folgt auf jahrelange nebelhafte Diskussionen zum Thema Europäisches Vertragsrecht mit Begriffen wie EuZGB, Gemeinsamer Referenzrahmen oder „tool-box“ (Werkzeugkasten). Er steht aber auch in der Tradition des Wiener UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) und der „Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts“ der Lando-Kommission (PECL) und greift gewisse Inhalte der europäischen Verbraucherrechtsangleichung auf. Der von Anbeginn an kontrovers erörterte Vorschlag wirft viele allgemeine sowie besondere materiell-rechtliche Fragen auf.

Diese wurden auf dem Wissenschaftlichen Symposium, welches am 20. Januar 2012 in Würzburg stattfand und gemeinsam von der Forschungsstelle Europäisches Privatrecht, dem Institut für Notarrecht an der Universität Würzburg und dem Deutschen Notarinstitut ausgerichtet wurde, in Vorträgen namhafter Zivilrechtler eingehend analysiert. An den vier sich an die einzelnen Vortragsblöcke anschließenden Diskussionsrunden beteiligten sich neben Wissenschaftlern zahlreiche Praktiker (u.a. Unternehmensjuristen, Rechtsanwälte, Notare), die als sog. stakeholder den „Vorgänger“ des Verordnungsvorschlags, die sog. Feasibility Study, auf Veranlassung der Kommission evaluiert haben. Im vorliegenden Tagungsband sind außer den Vortragsmanuskripten ebenfalls Berichte über die Diskussionen abgedruckt. Auf diese Weise soll das auf dem Symposium zutage getretene Meinungsbild möglichst authentisch wiedergegeben werden.

Mangels allgemeingebäuchlicher Abkürzung für den Kommissionsvorschlag werden im Folgenden das Gemeinsame Europäische Kaufrecht als übergreifender Begriff sowie die materiell-rechtlichen Regelungen des Anhangs mit GEK bezeichnet, die Vorschriften der eigentlichen Verordnung (Art. 1–16) mit GEK-VO.

Die Herausgeber bedanken sich sehr herzlich bei allen Referenten, den Diskussionsteilnehmern und dem Verlag für das außergewöhnliche Engagement, das ein Erscheinen des vorliegenden Tagungsbandes gerade einmal drei Monate nach der Veranstaltung möglich gemacht hat. Ein besonderer Dank gebührt Dr. Florian Mächtel, Dr. Simon Blath, Daniela Fischer und Bettina Held für die umsichtige Betreuung des Manuskripts.

Würzburg, im März 2012

*Oliver Remien  
Sebastian Herrler  
Peter Limmer*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Herausgeber- und Autorenverzeichnis .....	VII
OLIVER REMIEN	
Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU? Einführung .....	1
CLAUDIA MOSER	
Der Kommissionsvorschlag für eine Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht .....	7
OLE LANDO	
CESL or CISG? Should the proposed EU Regulation on a Common European Sales Law (CESL) replace the United Nations Convention on International Sales (CISG)? .....	15
STEFAN LEIBLE	
Der räumlich-persönliche Anwendungsbereich des Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts .....	21
THOMAS PFEIFFER	
Anwendungsbereich: Vertragsparteien und Vertragsgegenstand .....	35
Diskussionsbericht .....	43
THOMAS ACKERMANN	
Das Gemeinsame Europäische Kaufrecht – eine sinnvolle Option für B2B- Geschäfte? .....	49
HANS CHRISTOPH GRIGOLEIT	
Der Entwurf für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht: Funktionsbedingungen, EU-Kompetenz und Perspektiven .....	67
Diskussionsbericht .....	87
WOLFGANG ERNST	
Das AGB-Recht des Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts .....	93

DIRK LOOSCHELDERS

Informationspflichten des Unternehmers und Widerrufsrecht des Verbrauchers... 107

Diskussionsbericht ..... 143

BEATE GSELL

Der Verordnungsentwurf für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht und  
die Problematik seiner Lücken ..... 145

FLORIAN FAUST

Leistungsstörungenrecht ..... 161

CHRISTIANE WENDEHORST

Schadensersatz, Verzugszinsen und Rückabwicklung ..... 189

Diskussionsbericht ..... 205

SEBASTIAN HERRLER/PETER LIMMER/OLIVER REMIEN

Gemeinsames Europäisches Kaufrecht für die EU?  
Abschließende Bemerkungen ..... 211